



Dresdner Börse, 11. April. Societäts-Akt. 1614 G. Dresden. Aktien. Aktien...

Anton Dreher's Bier-Depot empfiehlt seine ganz vorzüglichen alten Export-Märzen-Biere. Comptoir und Eisfabrik: Waldstraße 43.

Depot der Societäts-Braueren zum Waldschloßchen. Dresden. Lager der ausgezeichneten Qualitäten pr. Eimer 4 1/2 Tlhr.

Keine Krankheit vermag der delikaten Revalesciere du Barry zu widerstehen und beseitigt dieselbe ohne Medicin...

In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Tlhr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Tlhr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Tlhr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Tlhr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Tlhr.

Heilung durch Kiefernadel-dampfbäder bei Muskel-, Gelenk-, Rheumatisimus, Gicht, Hämorrhoidalleiden...

Tageskalender. Öffentliche Bibliothek: Nicolaistr. 39. Fern. C. G. S. Haus im Zeitungsgebäude (part.) 7-9 Uhr Abends.

Vorbildernahme für Kunstgewerbe. Unterrichtsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt...

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer. 39. Neumarkt Nr. 39.

Aug. Bransch. Photographisches Atelier. Lindenstr. 7. Karten à Duz. 2 u. 3 Tlhr.

M. Aplan-Bennwitz, Markt 8. Dainstr. 9. in 2. Hofe, sowie Theaterplatz 3.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. 6. - 8. 45. Borm. (Deujan-Zerbst).

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. - 8. 10. (IV. Wagenklasse).

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 11. 35. (Deujan-Zerbst).

Neues Theater. (93. Abonnem.-Vorstellung.) Faust und Margarethe.

Bekanntmachung. Die neue Firma J. L. Geyer in Leipzig und als deren Inhaber Herr Johann Leonhard Geyer...

Bekanntmachung. Die neue Firma J. L. Geyer in Leipzig und als deren Inhaber Herr Johann Leonhard Geyer...

Bekanntmachung. Herr Raumann Landsberg ist vermögliche Verhandlung vom 27. Februar...

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Sonnabend, den 15. April: Der Bampyr.

Vandeville-Theater. Freitag den 14. April zum Benefiz für Herrn Harder: Frohschmirl.

Victoria-Theater. Freitag den 14. April 1871 auf Verlangen zum 34. Male: „Von Stufe zu Stufe“.

Matinée. Freitag den 14. April 1871 Vormittags 11 Uhr im Saale des Hotel de Prusse.

I. Theil. Nr. 1. Duett aus der Oper „Joseph in Egypten“.

II. Theil. Nr. 6. Variations serieuses von Mendelssohn, vorgetragen von Herrn Goldstein.

Abgang der Personenposten von Leipzig: Göttingen: 11. 30. Borm., 11. 30. Abds. - Vegau: 5. 30. hr.

Ankunft der Personenposten in Leipzig: Göttingen: 11. 30. Borm., 11. 30. Abds. - Vegau: 8. 30. Abds.

Im Verlage von Eduard Focke in Chemnitz erschiehen soeben und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: Die Reine Lehre...

100 Visitenkarten 100 15 Sgr. C. H. Reclam sen., 13 b Universitätsstr.

Kranken- und Begräbnis-Versicherungsgesellschaft „Phoebus“ zu Krippitz ist heute als juristische Person...

Mauerziegel-Versand. In dem königlichen Baracken-Lazareth am Exercirplatz hier selbst sollen den 20. dts. Mitt. von Vormittags 10 Uhr an...

Auction. Heute Freitag versteigere ich früh 10 Uhr Burgstraße 1 part. Sofen, Röcke, Westen, Meubles aller Art...

Auction. Folgende zur Hotelpächter Golzeschen Concurd-Masse von hier gehörigen Sachen, als a. ein Pferd, brauner Wallach...

Messbuden-Auction. Zwei der größten Buden auf dem Markte, Nr. 9 und 13 der 12. Reihe, besonders für Gewandwaren passend...

Equipage-Versand. Zwei Pferde, Apfelschimmel, 6 u. 7 Jahre alt, fehlerfrei, nebst zwei Chaisenwagen...

Stettin-Riga regelmäßige Dampfschiffahrt A. I. Dpfr. „Alfred“ Mittwoch 12., 26. April.

der Lotterie „Saxonia“ in Döbeln à 1 Thlr. (ohne Nieten), Ziehung am 1. Juni,  
 der Geld-Lotterie des König Wilhelm-Vereins zu Berlin  
 à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.) — Hauptgewinn 15,000 Thlr.,  
 der Waaren-Lotterie der Dresdner Gewerbehalle zum  
 Besten der Verwundeten à 10 Ngr.,  
 der Deutschen National-Lotterie à 1 Thlr.  
 Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bei G. Volz in Leipzig ist soeben erschienen:  
**Kriegs-Chronik**  
 1870-1871.

Chronologische Zusammenstellung  
 aller wichtigeren Ereignisse, Schlachten, Gefechte,  
 diplomatischen Actenstücke etc.

deutsch-französischen Krieges 1870-71.  
 Verbesserter Sonder-Abdruck aus dem Leipziger  
 Tageblatt.  
 Preis: 5 Ngr.

Vielfach geäußerte Wünsche aus der Mitte des  
 Publicums haben die Verlagshandlung bewogen,  
 die mit so großer Befriedigung aufgenommenen  
 Kriegs-Chronik des Tageblattes in mehrfach ver-  
 besserter Abdruck als eine besondere Broschüre er-  
 scheinen zu lassen. Diese Kriegs-Chronik ist die  
 reichhaltigste und vollständigste von allen  
 bisher erschienenen und daher der allgemeinsten  
 Beachtung bestens zu empfehlen.

Heute erscheint im Verlage v. C. F. Peters  
 hieselbst und ist durch alle Musikalien-Sorti-  
 ments-Handlungen zu beziehen:

**Kaisermarsch**  
 von  
**Rich. Wagner.**

Partitur 1 *sf* netto, Orchesterstimmen  
 1 *sf* 22 1/2 *sg* netto.  
 Clavier-Auszug zu 2 Händen von **Tausig**  
 10 *sg* netto.  
 Derselbe (leichter) von **Ulrich** 10 *sg* netto.  
 Derselbe zu 4 Händen v. **Ulrich** 15 *sg* netto.  
 Derselbe zu 8 Händen von **Horn** 1 *sf* netto.

**P. Pabst's** Musikalienhandlung (früher:  
 E. W. Fritzsche'sche Leihanstalt für Musik),  
 Neumarkt 13, hält vorrätig:

**Kaisermarsch**  
 von **Richard Wagner.**

Partitur 1 Thlr., Orchesterstimmen  
 1 Thlr. 22 1/2 Ngr.  
 Clavierauszug zu 2 Händen von  
**Tausig** 10 Ngr.  
 Derselbe in leichterem Style 10 Ngr.  
 Clavierauszug zu 4 Händen von  
**Ulrich** 15 Ngr.  
 Clavierauszug zu 8 Händen von  
**Horn** 1 Thlr.

**Französisch**, Conversat., Grammat.  
 Cursus an j. Damen d. Frau Prof. Martin,  
 Hainstrasse No. 7, III. Za spr. v. 1-3 Uhr.

Ein junges Mädchen wünscht Kinder zu un-  
 terrichten, entweder in den Elementar-Wissenschaf-  
 ten, oder in der französischen und englischen  
 Grammatik. Das Nähere zu erfragen  
 Tauchaer Straße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Gründl. prakt. Unterr. in kaufm. Rechnen, einf.  
 u. dopp. ital. Buchführung etc. Aug. Fritzer,  
 Theaterplatz Nr. 4, I. Zu sprechen von 2-5 Uhr.

Gedieg. Clavier-Unterr. u. Harmonie-  
 lehre erth. ein Conservat. Adr. B. II 9 Exp. d. Bl.  
 Sitzer-Unterricht ertheilt  
**Peter Reuk**, Johannisgasse 39, I.

**Wohnungs-Veränderung.**

Unsere Wohnung befindet sich jetzt **Grimm-  
 und Reichsstrassen-Ecke, Zelliers Hof,  
 1 Treppen, A**, was wir den geehrten Damen  
 ergebenst anzeigen und empfehlen und auch ferner-  
 hin zur Anfertigung gut passender Damenkleider  
 bei prompter solider Bedienung.  
 Hochachtungsvoll  
**Geschw. Werner.**

**Local-Veränderung.**

Während der Messe befindet sich das Geschäfts-  
 Local von  
**Minna Kutzschbach**  
 Reichstraße 55 (Zelliers Hof) im Hofe.

**Wohnungs-Veränderung.**

**Carl Robert Kirsten**,  
 pract. Arzt,  
 Burgstraße Nr. 5, 2. St.,  
 früher Neumarkt 28, I.

**Dr. med. Schatz,**

Specialarzt für Geburtsfälle u. Frauenkrankheiten,  
 wohnt **Nürnbergger Straße 56, II.**, nahe  
 bei Giesede & Deventer.  
 Sprechstunde Nachmittags 1-3 Uhr, für Un-  
 bemittelte 3-4 Uhr.

**Zahnarzt Schütz,** Neumarkt  
 Nr. 41.  
 Sprechst. von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachm.

**Zwickau**  
**Hentschel & Schulz,**  
 Bankgeschäft.

Ein- und Verkauf von **Koblen-Actien.**  
 Angenommen werden alle ins Baujahr  
 schlagende Arbeiten, Reparaturen, Einrichtungen  
 aller Art, Stubenarbeiten u. s. w. selbige werden  
 prompt und billig ausgeführt. Bestellungen schrift-  
 lich oder mündlich bei **H. Kunze** (Maurer)  
 Flagwiger Straße, Parfischlöcher, abzugeben.

**Loose**

sind zu beziehen durch die

**Die Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt**  
 von **Ferdinand Günther**, früher **Carl Hädel**,

vermittelt nach erprobter Methode und fester Grundlage eine durchaus elegante, moderne kaufmännische Handschrift in möglichst kurzer Zeit.  
 Beweise dafür, sowie Anerkennung von hiesigen achtbaren Firmen liegen zur Ansicht bereit Lindenstrasse 1, 3. Etage.

**Buchhändler-Lehranstalt.**  
 Neu Eintretende haben sich **Sonnabend den 15. April** zwischen 1 bis  
 2 Uhr anzumelden im Börsen-Gebäude bei dem Director der Anstalt  
**Dr. Braeutigam.**

**Die Fortbildungsschule für confirmirte Jungfrauen**  
 beginnt Sonntag den 16. April, 9 Uhr Morgens, Königsstraße Nr. 22.  
 Anmeldungen für neu eintretende Schülerinnen  
 werden Freitag den 14. und Sonnabend den 15. April von 10 bis 12 Uhr Vormittags Rosenthal-  
 gasse Nr. 17, 2 Treppen, von Hr. Dr. Goldschmidt entgegen genommen.

**Der Kindergarten**  
 Porzingsstraße Nr. 4 part., dicht neben der II. Bürgerschule, beginnt Montag den 17. April.  
 Anmeldungen werden daselbst täglich entgegengenommen.

**Der Barth'sche Kindergarten,**  
 Querstraße 10 (mit Eingang von der Promenade),  
 beginnt seinen Sommerkursus Montag den 17. April. Prospekte gratis. Gef. Anmeldungen nimmt  
 entgegen **Dir. G. Barth.**

**Kindergarten Tauchaer Str. Nr. 18 prt.**  
 Fernere gefällige Anmeldungen werden daselbst entgegengenommen.

Dienstag Anfang der Ziehung 5. Classe 79. Lotterie

**Kauf-Loose** in 1/8, 1/4, 1/2 und 1  
 zum Planpreise  
 empfiehlt **Carl Teuscher**, Neumarkt Nr. 7.

Mit Loosen 5. Classe 79. Königl. Sächs.  
 Landes-Lotterie, deren Ziehung nächsten  
 Dienstag den 18. April a. c. beginnt, empfiehlt  
 sich **C. B. Riebel**,

**Universitätsstraße 1, II.**  
 Königl. Sächs. 79. Landes-Lotterie empfiehlt in 1/8, 1/4, 1/2, 1/1 Loosen  
 die Lotterie-Collection  
 von **Heinr. Peters**, Grünm. Steinweg 3.

**Kaufloose**  
 Am 18. April a. c. beginnt die Ziehung der  
 5. Classe 79. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.  
 Mit Loosen hierzu empfiehlt sich  
**J. A. Pöhler**, Petersstraße 4.

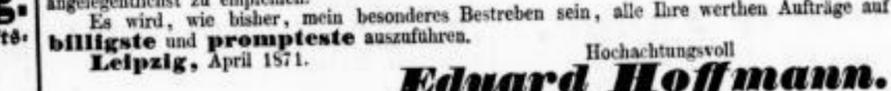
Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mittheilung, dass ich wegen bedeutender Aus-  
 dehnung meines Geschäfts mein Comptoir vom Markt 13 nach der  
**Alten Waage — Eingang Katharinenstr. 29 — I. Etage**  
 verlegt habe.  
 Ich hoffe einestheils auch ferner Ihre geschätzte Kundschaft zu erhalten, wie ich andertheils  
 nicht verfehle, Ihnen meine Dienste beim

**Ein- und Verkauf**  
 von Staatspapieren, Actien, Prioritäten, Loosgattungen etc.  
 Verwechseln von Sorten, Incasss etc.

angelegentlichst zu empfehlen.  
 Es wird, wie bisher, mein besonderes Bestreben sein, alle Ihre werthen Aufträge auf das  
**billigste und prompteste** auszuführen.  
 Leipzig, April 1871.  
 Hochachtungsvoll  
**Eduard Hoffmann.**

**NB.** Zur gefälligen Benutzung meiner werthen **Kundschaft** habe ich ein besonderes  
**Lesezimmer** eingerichtet.

**Geschäfts-Eröffnung.**



**ENGLISCHES FAHR-INSTITUT,**

Alexanderstrasse 5, Leipzig.  
 empfiehlt dem geehrten Publicum eine grosse Auswahl der elegantesten Dogkars, Giggs, Breaks  
 und Halbchaisen zum Selbstfahren. Auf Wunsch werden Equipagen zu grösseren Zeiträumen reser-  
 virt. — Auch werden solche auf Verlangen für die Badesaison nach auswärts zur Verfügung gestellt.

**Das Abfuhr-Institut Sanitas**

übernimmt die Räumung von Cloakgruben auf **geruchlose Weise** und bei **Tage** zu  
 billigen Preisen. Anmeldestellen sind: **Moriz Hmann**, Dobe Straße 31, **D. Jahniger**,  
 Grünm. Steinweg, **G. D. S. Böhr**, Gerberstraße 61, **L. Lauterbach**, Petersstraße 4, **Otto**  
**Reichert**, Neumarkt 42 und **Hotel de Prusse** Nr. 36.

**Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition,**  
 Leipzig, Markt Nr. 17,  
 befördern Annoncen zu den Originalpreisen ohne Spesen in alle Zeitungen der Welt.  
**Ernst Hauptmann,**  
**100 Visitenkarten 15 Ngr.** Markt 10, Kaufhalle 7.

**Gaudig's Dampfwasch-Anstalt,**

Vor dem Windmühlenthor Nr. 5b.  
 wird den geehrten Bewohnern von Leipzig und  
 Umgegend zur gefäll. Benutzung hiermit bestens  
 empfohlen. Durch getroffene Einrichtungen und  
 gemachte praktische Erfahrungen in der Hand-  
 habung des Waschens selbst wird es der Verwal-  
 tung möglich, allen billigen Anforderungen zu  
 entsprechen. Die Wäsche wird gut behandelt, mit  
 guter Kerntalgie in klarem Wasser schön weiß  
 gewaschen, bei günstiger Bitterung auf dem Trocken-  
 platz an der Luft getrocknet und für und fertig  
 möglichst schnell zurückgeliefert. Auch kann die  
 Wäsche nur gewaschen, im nassen Zustande zu-  
 rückgeliefert werden, was namentlich für Wasch-  
 frauen günstig sein möchte.

**Gegenstände empfiehlt,  
 Schmuck- fertigt u. reparirt zu den  
 billigsten Preisen**  
**R. Schweigel, Goldarbeiter,**  
 Sternwartenstraße 11a, N. d. Köpfl.

**Alte Spiegel u. Bilderrahmen u. s. w.**  
 vergoldet oder lackirt schnell und billig  
**Bernhard Stoltze, Vergolder,**  
 Schützenstraße Nr. 19.

Keine Wäsche wird gewaschen, geplättet und  
 schnell belagert Sternwartenstraße 20, 2. Etage.

Wäsche wird **echt** schön u. **schnell** gestickt  
 u. genäht, geth. à Dyd. 8 *sg*, Johannis-  
 gasse, Langenberg's Gut, im Hof 1 Treppe.

Alle Art Nähmaschinenarbeit wird angenommen,  
 Halben sehr schön gefäutet Pessingstraße 13, part.

**Vug** aller Art wird schön und billig gefertigt  
 Inselstraße Nr. 15, 1 Tr.

**Firmen** jeder Art werden schnell und  
 billig geschrieben  
 Markt, Kaufhalle, Durchgang 27.

**Robrstühle** werden bezogen  
 Poststraße Nr. 10, Hof partere.

**Korbwaren** werden gefertigt u. reparirt, auch  
 Robrstühle bezogen Hainstraße 25 bei **Stäps.**



**Specialität**

über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten  
 in jedem Stadium beiderlei Geschlechts.  
 Ritterstraße 25, I. **Ott.**

Von vorzüglicher Wirkung gegen Trägheit der  
 Verdauungsorgane, habituelle Stuhlbeschwerden,  
 Bleichsucht, Blütlere, Hämorrhoiden und Neigung  
 zu Licht und Scropheln. Das Jacquin Pastillen,  
 in welchem die Salze aus einem Vitre Kaloczi  
 enthalten, kostet 30 Kr. — 8 1/2 *sg*.

Nur allein echt in Leipzig: in der Hofapotheke  
 zum **weißen Adler**, in der **Engelapotheke**,  
 in der **Lindenapotheke** und in der **Löwen-  
 apotheke**, Grimma'sche Straße 11; in Lindenau  
 bei Apotheker **G. Diege**; in Reudnitz in der  
 königl. **Johannisapotheke**.

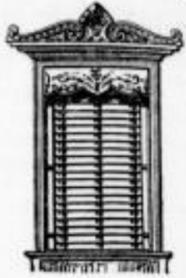
**Kgl. Bayer. Mineralwasser-Versendung.**

**Condensirte Milch**

oder **Milchextract** in Gläsern à 12 *sg*  
 der **deutsch-schweizerischen Milch-  
 extract-Compagnie** in **Beven und  
 Kempten**,  
 beste und reinste in vacuo condensirte Alpen-  
 schmilch. Hauptdepot für Leipzig und Um-  
 gegend **Engelapotheke**, Markt Nr. 12.  
 Lager haben:  
 die **Löwenapotheke**, Grimm. Straße.  
 die **Lindenapotheke**, Weststraße 17 a.  
**H. F. Rivinus.**

**Süßholzwassa mit Gummi**,  
 ein angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz etc.  
**Johannis-Apotheke.**

**Fabrik**  
**eiserner Roll-Jalousien und Schlosserei**  
 von  
**K. G. Lässig & Co.,**  
 32 Alexanderstrasse 32.



Unter obiger Firma haben wir am heutigen Tage eine Fabrik

**eiserner Roll-Jalousien, verbunden mit Schlosserei,**

auf hiesigem Platze, Alexanderstrasse 32, errichtet, weshalb wir uns gestatten, den Herren Architekten und Bauunternehmern hierdurch ergebenst Anzeige zu machen. Unsere Roll-Jalousien, **hier neu und einzig in ihrer Art**, gleichen zwar den Holz-Jalousien, sind aber praktischer als diese, weil sie nicht durch den Witterungs-Wechsel leiden, hauptsächlich für Parterre-Wohnungen zu empfehlen, und gleichzeitig einen **eisernen Sicherheits-Laden** bieten, welcher **von innen** in jede beliebige Stellung gebracht werden kann, sich sehr leicht auf- und abrollen lässt, ein schönes Licht in den Zimmern verbreitet, an jedem Fenster angebracht werden kann und dem Hause eine äussere Zierde verleiht. Fertige Muster stehen bei uns zur gefälligen Besichtigung, auch sind wir auf Verlangen bereit, Zeichnungen nebst Preislisten einzusenden und ersuchen die Herren Architekten und Bauunternehmer, uns mit ihrem schätzbaren Wohlwollen zu beehren. Gleichzeitig empfehlen wir unsere **Schlosserei** für alle vorkommenden Arbeiten dieser Branche, und versichern neben billigsten Preisen eine eben so prompte als reelle Bedienung.  
 Leipzig, den 27. März 1871.

K. G. Lässig & Co., Alexanderstrasse 32.

**Den Ausverkauf von**  
**Herren-Garderobe**

meiner hiesigen Filiale setze ich zu den bekannten sehr billigen Preisen fort und erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass das Lager augenblicklich noch von den einfachsten bis zu den elegantesten Sachen auf das Reichhaltigste sortirt ist.

Julius Jacoby sen.,

Markt Nr. 3, Kochs Hof.

**Ausverkauf**  
**von Schulranzen u. Taschen,**  
 10 Procent unter den Einkaufspreisen.

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges

Lager aller

**Schreib- und Zeichenmaterialien.**

Zämmliche gedruckte Schulbücher der III. Bürgerschule etc. etc.

**B. M. Kretschmar,**  
 Stadt Dresden.

**Wirklich billiger Verkauf!!**

Kleiderstoffe in allen Modefarben, als: Alpaca Elle 5-7  $\%$ , feine Rippe Elle 6-8  $\%$ , gute Kästres, Elle 3-4  $\%$ , Noire Elle 6-8  $\%$ , Kattun u. Figue Elle 3 1/2-4 1/2  $\%$ , Umschlagetücher billig, Damen-Jaquets 1 1/2-3  $\%$ , Kinder-Jaquets von 25  $\%$  an, Knabenhabits 1 1/2-3  $\%$ , Noire-Röde 2  $\%$ . **W. Linke, Kleine Fleischergasse 20.**

Weiße Bast-Güte, das Neueste für die Saison, empfehlen in reichhaltiger Auswahl

**Keller & Lange,**  
 Neumarkt 4, 1. Etage.

Elegante Herrenhüte à 1 Tblr. empfiehlt C. Schumann. Verkaufshallen an der Schillerstrasse.

**Palm-Hüte.**

Mein Lager in weissen, bunten und einfarbigen Palmhüten befindet sich zur diesjährigen Leipziger Ostermesse im Salzgässchen Nr. 8, 2. Etage.

**Carl Ahlborn** aus Annweiler, Bayerische Pfalz.



**Mein Wiener Schuhlager**

für Herren, Damen und Kinder

in größter Auswahl, vorzüglichster Bedienung, halte bestens empfohlen.

**Heinr. Peters,**

Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

**Ausverkauf.**

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämtliche vorhandenen Meubles zum Kostenpreise.

**Ohms, Beyer & Förster,**  
 Meubles-Halle, Schillerstrasse 5.

**Das Putz- und Modewaarengeschäft von G. Haussmann**

befindet sich während der Messe  
 Auerbachs Hof No. 51, 1. Etage.

**Theodor Schütze**  
 in Firma:

**WOLLE & FEIG,**

Bahnhof Wolkenstein.  
 Lager

von Pfosten, Latten, Bretern etc. in allen Längen u. Breiten.

15 Universitätsstr. 15  
**C.G. Naumann**

Leipzig 3. Peterstr. parterre. **Meubles-Magazin** Leipzig 3. Peterstr. parterre.

von **Schulze & Bretschneider.**

Grösste Auswahl in Kirschbaum-, Mahagoni-, Eichen-, so wie Polster-Meubles in neuester und modernster Façon. Solide Arbeit unter Garantie. — Prompte Bedienung. — Billigste Preise.

**Balsam Billinger**  
 gegen Rheumatismus und Gicht,  
 geprüft von den grössten Autoritäten Deutschlands, Frankreichs und Englands, Radical-Heilmittel selbst in den hartnäckigsten Fällen.  
 Preis pr. 1/2 Flasche 1  $\%$ , pr. 1/2 Flasche 2 1/2  $\%$ .  
 Depôts für Leipzig: Engelapothek, Markt Nr. 12. Lindenapothek, Weststrasse Nr. 17a. Johannsapothek in Meudnig. Apotheke in Lindenau.

**Echten Moselwein zu Bowlen**

68er Hochheimer, ausgezeichneten milden Tischwein pr. 12 Flaschen 2  $\%$  excl. pr. 12 Flaschen 4  $\%$  excl.  
 68er Medoc St. Julien, echter Bordeaux pr. 12 Flaschen 3 1/2  $\%$  excl.  
 Champagner à fl. 22 1/2, 25 u. 30  $\%$ , Muscat Lüneburg à fl. 7 1/2  $\%$  excl.  
 f. alten Malaga à fl. 22 1/2  $\%$ , f. alten Madeira à fl. 1  $\%$  incl.  
 empfiehlt **G. Gramm, Wein-Agentur und Lager.**

Markt Nr. 10 (Kaufhalle).

Sonntags 10 1/2 bis 1 Uhr geöffnet.

**Eis.**

Hierdurch erlaube mir die ergebene Anzeige, dass ich durch Uebernahme des Eiswerks **Lindenau** in den Stand gesetzt bin, alle geehrten Eisconsumenten ausreichend mit dem schönsten Quellwassereise zum billigsten Preise bedienen zu können, und halte mich bestens empfohlen.

Gleichzeitig lade zur Theilnahme an meinem Eis-Abonnement ein, welches pr. 15. April beginnt.

**Wilhelm Felsche.**

Um recht baldige Bestellungen auf das diesjährige  
**Eis-Abonnement**

bittet ergebenst

C. W. Seyffert, Conditior.

Gleichen drei Belagen.

No  
 D  
 + 3ft d  
 ist gewis  
 mit Sch  
 worden an  
 der die a  
 rügen ul  
 befragend  
 bedingte,  
 Welt den  
 entgegen  
 Prälimin  
 Wirttrau  
 innerhalb  
 Raum g  
 Zogen i  
 konnte:  
 so war d  
 in den r  
 alledem  
 Borgäng  
 gefühene  
 kann g  
 Ueberbli  
 in Folg  
 Die t  
 Comité  
 Herrn  
 halten  
 „Gener  
 und B  
 Comité  
 Berfäll  
 schwen.  
 Untern  
 Just  
 Berfäll  
 die nö  
 stellen;  
 ihre W  
 in Pari  
 Kassen  
 hoffen  
 verglich  
 verläu  
 eigene  
 vorher  
 Ermäch  
 vertrop  
 macht,  
 statte  
 Ober b  
 die a  
 lassene  
 lungen  
 später  
 Rac  
 Die  
 Borun  
 auf  
 rrupp  
 bevoic  
 vom  
 nicht  
 Einle  
 betra  
 den a  
 Boru  
 10 U  
 Euro  
 fast  
 capit  
 dener  
 ohne  
 gegen  
 die C  
 Mor  
 jurch  
 licher  
 f  
 wor  
 sich  
 und  
 roug  
 nach  
 auf  
 leu  
 der  
 hiel  
 Et  
 Pa  
 De  
 Ge  
 mi  
 Ka  
 um  
 Sa  
 den  
 Et  
 fill  
 Ra  
 du  
 the  
 an  
 de  
 zu  
 ju  
 me  
 der  
 G  
 li  
 to  
 ei

Die Kämpfe um Paris.

Ist denn kein Feind da? — Diese Frage ist gewiss von vielen Tausenden in jüngster Zeit mit Schmerzensehnsucht wiederholt aufgeworfen worden...

Die im Laufe des März vom Pariser Central-Comité neuorganisierte Nationalgarde, welche zuerst Herr Garibaldi jun. zum Oberbefehlshaber erhalten sollte...

Die Nationalgardien von Paris trafen auf ihrem Vormarsch gegen Versailles am 2. April zuerst auf die ihnen entgegenkommenden Regierungstruppen...

Für den 3. April waren großartige Pläne entworfen worden. Bald nach Mitternacht setzten sich die Truppen der Aufständischen in Bewegung...

Am 4. April eroberten Regierungstruppen die Festungen auf der von dem Fort Kanterre liegenden Deckene von Châtillon und räumten den Park von St. Mandé...

über liegenden Forts Issy und Banvres, während der Uebergang über die Seine bei Neuilly sich noch in den Händen der Aufständischen befand...

Am 8. April entwickelte sich eine starke Kanonade bei Neuilly und Banvres. Die Truppen der Versailler Regierung gewannen unmerklich immer mehr Terrain...

Unangenehm für Deutschland ist es, daß die längere Dauer des Aufstandes in Paris die gefürchtete französische Regierung je nach den Bedürfnissen des inneren Kampfes, welchen sie zu bestehen hat...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ sagt: Die militärische Lage vor Paris ist unverändert. Mac Mahon trifft Vorbereitungen, die Stadtmauer vom Westen und Südwesten her zu forciren...

Die Versailler Regierung ist inzwischen

unaufhörlich bemüht, sich weis zu waschen. Alles Mögliche in der Welt, das Kaiserthum, dessen Restauration Herr Thiers „mit Entsetzen“ zurückweist...

Die „Allg. Ztg.“ schreibt: Die Ereignisse in und vor Paris geben ihren ehenen Gang: in der Stadt dauern die Verhaftungen und Hausdurchsuchungen wie die Vernichtungen der Blätter fort...

In Beziehung auf die neue Eintheilung der Armee veröffentlicht das Versailler „offizielle Journal“ folgendes Decret, welches Herr Thiers am 6. April auf Vorschlag des Kriegsministers erlassen hat...

Nach der Unterwerfung des Kaukasus durch die russische Regierung wanderte bekanntlich ein großer Theil der tscherkessischen Bevölkerung nach der Türkei aus...

Finanzieller Wochenbericht.

(Schluß.)

Ob die Generalversammlung der österreichischen Südbahn laut Programm wirklich am zweiten Mai in Paris wird abgehalten werden können, hängt wohl zum Theil davon ab, wie schnell es den Vertretern der Insurrection möglich sein wird...

vernehmen haben. In den Generalversammlungen selbst sind bekanntlich bloß die Verwaltungskreise vertreten, und darum hörte man auch nie von einem Widerspruch gegen das Willkürregiment der Rothschild, welches den vertrauenden Besitzern so theuer zu stehen gekommen ist...

Von Rumänien war wenig in dieser Woche die Rede. Wiederholt fanden Demonstrationen bei Straußberg und den auf den Coupons genannten Zahlstellen seitens von Couponinhabern statt...

Die Subscription auf die Raab-Gräzer Prämienanleihe hat, wie officio zugestanden wird, keinen glänzenden Erfolg erzielt; das wirkliche Resultat läßt sich danach bemessen...

Die letzten Wochen haben das Zusammenbrechen eines kleinen Bank-Instituts in Berlin (Coborn-Commanditgesellschaft) Obgleich dasselbe bloß über ein Actiencapital von 2 Millionen Thaler disponirte, kann das Beispiel doch als Warnung dienen...

Ben der Oesterreichischen Creditanstalt wird berichtet, daß sie sich an den Finanzoperationen der Theißbahn behufs Ausbaues ihres Reges beteiligen werde...

Neben Franzosen und Credit wurden auch Galizier und zuletzt Lombarden in den Kreis der Hauffe-Bewegung einbezogen. Für Lombarden ließ sich nichts anföhren, als eine glänzige Bodenmehrernahme und die Rechnung auf das Dedungsbedürfnis der Contreminne...

Der deutsche Eisenbahnmarkt hat übrigens über Zurücksetzung nicht zu klagen. Schwere und leichte Bahnactien waren in lebhaftem Steigen begriffen; vor allem die schweren Devisen, wo es neue Actien giebt...

Die Rücktransporte der Truppen machen ihren Einfluß bereits in den vermehrten Einnahmen der in Anspruch genommenen Bahnen bemerklich. Die Berlin-Anhalter hatte im März in Folge dessen ein ausnehmend großes Plus, und die Potsdamer wird darin wohl nicht nachstehen...

Millionen Thaler zu beschließen haben. Die Kinderschaar, welche sich um diese Matrone sammelt, wächst unaufhörlich; das es darunter auch ungenügende giebt, kann bei dem überschwänglichen Mutterlegen nicht Wunder nehmen.

Alle Nachrichten besagen, daß bisher die Conversionsoperation des amerikanischen Schatzsecretärs bezüglich des Austausches der 6 1/2 Proz. Staatsobligationen gegen neue 5 1/2 Proz. Staatsobligationen in dem erhofften Maße nicht gelungen ist.

Die Hauffebewegung hielt im großen Ganzen bis Ende der Woche an, freilich mit einzelnen Realisationsstadien. Franzosen (225) gewannen fast 10 Tblr., Lombarden (99 1/2) über 3 Tblr.; Credit (149 1/2) erhöhte sich um fast 6 Tblr. Galizier (106 1/2) notierten 4 1/2 Avance.

In Wien gewann Anglobank (276) 16 Gulden, Unionsbank (275) 9 Gulden, Böhmische Nordbahn avancierte um 3 Gulden, Turnau-Kralup fleg am Sonnabend um 12 Gulden. London vertheuerte sich um 75 Kreuzer, Napoleons stiegen um 4 Kreuzer.

Die Coursebewegung der abgelaufenen Woche, sagt ein Bericht aus Wien, erinnert in Vielem an die höchsten Momente des Jahres 1869. Die partielle Pause ist in eine allgemeine übergegangen. Die Speculation artet in ein wildes Spiel aus. Ohne andere Kritik als die inhaltslose Vergleichung von Courslisten der einzelnen Effecten, werden Engagements von einer an Unglaubliche streifenden Höhe abgeschlossen. Man läßt Papiere steigen, ohne sich um die Aussichten und die Creditfähigkeit weiter zu kümmern.

Der GCompt bei der Oesterreichischen Nationalbank hatte laut dem letzten Wochenanweis wieder um 2 Millionen Gulden zugenommen; desgleichen der Lombard um fast 300,000 Gulden.

Von Märzannahmen der Eisenbahnen sind vorerst zu notiren: Berlin-Anhalt 83,304 Tblr. Plus, Berlin-Görlitz 26,000 Tblr. Plus, Böhmische Nordbahn 13,656 Gulden Plus, Galizische Carl-Ludwigsbahn 260,370 Gulden Plus, Leinberg-Jassy 9394 Gulden Plus.

Roch Eins in Antkündigung an unseren vorwöchentlichen Bericht. Wenn hin und wieder ein Satz darin widersprechend, ein Ausdruck auffallend erscheint, der bedenklich, daß wir Publicisten unter der Herrschaft einer Gottheit stehen, deren Schalten und Walten wir nicht vermögen. Wenn diese Gottheit in der schriftlichen Eile, womit sie daherbraut, und nun zuweilen weniger gnädig lächelt, so bleibt nichts übrig als die Leser zu bitten, nicht Alles und entzieten zu lassen, was die Correctur uns sagen läßt.

Neues Theater.

Leipzig, 13. April. Durch Marschner's Oper Der Vampyr ist der Beweis geliefert worden, daß edle, warm empfundene Musik auch dem Gräßlichsten und Abscheulichsten künstlerische Form und interessante Gestalt geben kann. Die Vampyr-Natur ist der widerlichste Stoff zur dramatischen Charakterzeichnung; nichts Rittersches, Heldenhaftes lebt in ihr, Kühnheit und hervorleuchtende geistige Eigenschaften sind ihr fremd, sinnberauschende Schönheit und liebenswürdiges Wesen liegen ebenfalls nicht in dem schrecklichen Charakter; nur die magische Gewalt des Bösen ist dem Vampyr eigen, welche er zur Stille seines Blutdurstes verwendet und zur Vernichtung der vorher noch nicht von dem Vaster vergifteten Unschuld gebraucht. Das reine Blut ist ihm das Wohlwollendste, das leuchtende Mädchen füllt seine Qualen am besten.

Das sie trotz dieses elenden, schreulichen Charakters, wie er uns aus dem Textbuche und auf der Bühne entgegentritt, das Marschner'sche Werk auf den deutschen Theatern erhalten hat, bezeugt die große dramatische Kraft des Tonsetzers, welcher sich zwar niemals in Instrumentalfolge bis zum Reiche der Elasticität emporzuschwingen konnte, wohl aber in der Behandlung des Stimmorgans und in der feinsten Conception eine ganz bedeutende Stufe erreichte, so daß er in gewisser Hinsicht auf höherem Plage erscheint, als C. M. von Weber.

Das sie trotz dieses elenden, schreulichen Charakters, wie er uns aus dem Textbuche und auf der Bühne entgegentritt, das Marschner'sche Werk auf den deutschen Theatern erhalten hat, bezeugt die große dramatische Kraft des Tonsetzers, welcher sich zwar niemals in Instrumentalfolge bis zum Reiche der Elasticität emporzuschwingen konnte, wohl aber in der Behandlung des Stimmorgans und in der feinsten Conception eine ganz bedeutende Stufe erreichte, so daß er in gewisser Hinsicht auf höherem Plage erscheint, als C. M. von Weber. Marschner besaß die außerordentlich glückliche Gabe, den Volkshumor zu vollständigster Geltung zu bringen, und auf komischem Gebiete inmitten der tragischen Handlung die wirkungsvollsten Gegenläufe zu entwickeln. Das prächtige Trinquartett im zweiten Acte, die Figur Blunt und seine Frau Sule enthalten uns die anziehendsten Seiten der Marschner'schen Schöpferkraft; in dem Quartett strömt die gesunde Witze mit aller Stärke dahin, im Duett mit Chor sprudelt der Humor aus jeder Wendung, ohne auch nur mit der kleinsten Phrase in das Niedere, Triviale, sinnlich Rohes zu verfallen. Hier leben Geist und Kunst auf ihrem höchsten Gipfel, hier zeigt sich der Meister, welcher die verschiedenen Elemente für den rechten Zweck zu benutzen versteht. Damit soll natürlich nicht gesagt sein, daß in den übrigen Charakteren kein musikalisches Werk enthalten wäre; vielmehr muß man bei Behandlung des abstoßenden Stoffes immer bewundern, wie Marschner die Gegensätze scharf zu erfassen und künstlerisch zusammenzubringen wußte. Hätte er dieselbe Macht bei Entfaltung des Instrumentalen gezeigt, wie er sie bei Darlegung der Charaktere offenbarte, wäre er neben dem Charakterzeichner zugleich Symphoniker gewesen, dann würde die Gegenwart um den Fortschritt in der Oper vielleicht vorlegen gewesen sein. So fehlte ihm allerdings ein wesentliches Moment zur Vollkommenheit, was zur organischen Verbindung der Einzelglieder eine so bedeutungsvolle Rolle spielt. Der harmonische Apparat entbehrt bei ihm der Selbstständigkeit, er dient nur zur Unterlage und einfachen Ausschmückung des scenischen Vorganges. Dieser war durch den sehr verdienten Regisseur Herrn Seidel, zu dessen Benefiz Marschner's Vampyr in Scene ging, in jeder Beziehung vorzüglich vorbereitet. Selten haben wir die Opernmitglieder so ausgezeichnet im Spiel gefunden, als an bereitem Abend, und aus den Wendungen, Stellungen, Arrangements der Situationen erkannte man die sorgsam leitende Hand der musterhaften Leipziger Opernregie.

Aber auch der musikalische Theil unter der sicheren, einsichtsvollen Leitung des Herrn Capellmeisters Gustav Schmidt entsprach unserer

Ansicht noch in den meisten Punkten den Intentionen des Tonsetzers. Der Titelheld Herr Gura zeichnete sich besonders durch sehr durchdachtes Spiel aus, welches das Dämonische im vollen Umfange vorzuführen suchte; ebenso erschien die Declamation in der grauenervigen Erzählung, sowie in den übrigen Scenen, welche besonders für die Mitwirkung des Vampyr berechnet sind, durchgängig meisterhaft. Wohl aber machte sich eine gewisse Schwäche im Ausdruck bemerkbar, die guten Eigenschaften des Sängers traten nicht so wirksam in den Vordergrund, weil ihm die Macht der Stimme in dem früher gerühmten Maße nicht zu Gebote stand und das Organ zuweilen eine mit dem übrigen Wesen nicht harmonirende Dünne wahrnehmen ließ. Hauptsächlich hängt das nur mit momentaner Indisposition zusammen, welche durch entsprechende Mittel bald zu beseitigen ist. Frau Peschaleutner führte die Partie der „Maloina“ mit brillanter Technik durch; auch Wärme und selbst poetische Erfassung der Aufgabe darf der Künstlerin nachgerühmt werden. Jedoch ist nicht zu verschweigen, daß in den höheren Registern die Stimme etwas angegriffen klingt und daher jedenfalls der Schonung bedarf. Herr Hacker leistete als „Edgard Aubry“ sehr Tägliches; sein Stimmorgan zeichnete sich durch gute Klangfarbe und Fülle aus, der Vortrag hievus das erfolgreiche Streben nach künstlerischer oder Vermittelung. Recht Anerkennenswertes bot auch dieses Mal Fräulein Preuß, welche die einen halben Ton tiefer gesungene Arie Nr. 11 ganz nett ausführte und in der folgenden Romanze wie in den übrigen ihr unterstellten Aufgaben anmutigend reproducirte. Bei Weitem bessere Stimmorgane besitzt die neuerdings durch Concerte in weiteren Kreisen sehr vortheilhaft bekannt gewordene Soubrette Fräulein Röhle, deren Verwendung uns nicht allseitig genug erscheint. Dem stimmlichen Talent derselben fehlt der feinere Schluß des Spiels, welchen Frä. Preuß auch nicht in hohem Grade besitzt. Die Regie sollte aber auf mehr Beschäftigung des Frä. Röhle dringen und dann die Darstellungsabgaben der sehr talentvollen Sängerin zu entwickeln trachten, wodurch Leipzig wieder eine für die classische Oper vollkommen passende Soubrette gewinnen könnte. Der Versuch wäre wenigstens zu wagen, damit das Publicum und die Kritik ein genaues Urtheil über die Leistungsfähigkeit der in musikalischen Kreisen geschätzten Sängerin Fräulein Röhle erhalten. Die kleineren Partien der begabten Oper waren gut besetzt. Dr. Krolow entfaltete als „Sir Humphry“ schöne Stimmorgane und angemessene Action, Herr Kelling gestaltete die Rolle des „Georg“ ganz dem Charakter entsprechend, Fräulein Röhle sang ihre kleine Partie mit Geschmeid, das Männerquartett hatte in den Herren Weber, Böhmke, Behr und Hünze sichere Vertreter gefunden, dem Flaschenhelden Blunt opponirte Frau Sule (Frau Bachmann) mit unwürdiger Dröckigkeit, die Chöre sangen rein und das Orchester erfüllte seine Pflicht in bester Weise. Nur möchten die Hörner auf reinere Stimmung bedacht sein, welche überhaupt unter den Blechblasinstrumenten zuweilen vermischt wird. Dr. Oscar Paul.

Vaudeville-Theater.

In der gestrigen Benefiz-Vorstellung für Herrn Capellmeister Sternberg hatten die Capelle des Vaudeville-Theaters sowie einzelne Solisten derselben Gelegenheit, ihre volle Tüchtigkeit zu entfalten. Die Ouverturen zu „Hamlet“ und „Oberon“, das Vorspiel zum 3. Act und Brauchor aus „Lohengrin“, das erste Concert für Violine von Beriot, vorgetragen von Herrn Concertmeister Köhler, das Solo für das Cornet à piston, vorgetragen von Herrn Fischer und der Chor der Priester aus „Attilia“ wurden durchweg mit Präcision, Reinheit und voller Hingebung gespielt und hatten den vom Publicum gespendeten reichen Beifall wohl verdient. Possentlich werden die Capelle und ihr Dirigent die Hörer in Zukunft recht

oft mit gleich energischem und feeleuollem Spiel erfreuen und von dem mechanischen Abkapseln der Scène so wenig als möglich Gebrauch machen. Als theatralische Bestandtheil brachte die Vorstellung zunächst das allfannete inactige Lustspiel von K. Benedi, die „Dienstboten.“ Sämmtliche Mitwirkende waren befreit, das alltägliche Leben in einer herrschaftlichen Gesindestube, in der so ziemlich alle Species von männlichen und weiblichen Dienstboten vertreten sind, möglichst getreu und lebhaft darzustellen. Den ziemlich dumm ansehenden, dabei aber verschmitzten und ränkevollen Kammerdiener August gab Herr Köhler recht gut, während Fräulein v. Wosser als Kammerjungfer Antoinette sich eben so sehr durch ihre schmutzige äußere Erscheinung, als auch durch ihr geistreiches, den von den Tauseln des Hochmuths und der Intrigue geplagten Charakter der Rolle erfassendes Spiel auszeichnete. Nicht minder brav wurden die Ködler Christiane durch Frau Pauli und der Kaiser Puchmann durch Herrn Dreßler dargestellt, Herr Bachmann spielte den braven und bravenkenden Keilnecht Philipp mit gewohnter Gewandtheit, Fräulein Lüders würde ihrer Rolle als Stubenmädchen Hannchen genügt haben, wenn sie mit ihren Empfindungen und ihrem Spiel überhaupt mehr als sich heraus gegangen wäre. Fräulein Rieth war als Wildmädchen Gretchen in jeder Beziehung die beste Landbörne, welche die heimische Schächterarbeit längst abgetrieben hat. Den Schluß der Vorstellung bildete die Feste von G. v. Moser: „Aus Liebe zur Kunst.“ Auch hier excellirte wieder Fräulein v. Moser als Registratordoggin Sterbel; Herr Dreßler hatte alle Schlingen seines unverwundlichen Humors ausgezogen und damit den bizarren und halbbrüderlichen Hausfreund Kullke in verblüffender Weise ausgestattet. Den Registrator Sterbel spielte Herr Lange etwas matt und bequeme, während Herr Bachmann in seiner Rolle als „Drillhok“ einigmal über das rechte Ziel hinausschoß. I.

(Eingesandt.)

In Neuschönefeld wurde am ersten Osterfeiertage in aller Stille eine Siegesfeier gefeiert, bei welcher Gelegenheit sich die Stimmung in der Gemeinde recht deutlich zeigte. Ein halbes Duzend Gemeinderathmitglieder kamen aus dem Gemeinshauschen, pflanzten die Erde, murmelten einige Worte und verschwanden ebenso still in ihren Schlupfwinkel. Die ganze Feier dauerte wenige Minuten. Die Einwohner, welche man, bei der gereizten Stimmung im Orte, wahrscheinlich nicht einzuladen gewagt, beteiligten sich gar nicht dabei und wunderten sich nachträglich, eine so seltene Feier gehabt zu haben. Die Aufregung gegen den hiesigen Gemeinderath hat sich dadurch vergrößert, denn man hat sich die Feier als ein allgemeines und erhebendes Erinnerungs- und Dankfest für unsere zahlreichen tapferen Krieger gedacht; man wollte eine Feier, frei von Parteibestrebungen und einer Gemeinde von 6000 Einwohnern, die an das siebzehnte Leipzig grenzt, würdig haben.

Es sei hier nur kurz erwähnt, daß dem hiesigen, aus 20 Mitgliedern bestehenden Gemeinderath um Mitte März eine Adresse, von etwa 400 der besten Gemeindeglieder unterzeichnet, überreicht worden ist, in welcher man dem Gemeinderath sagte, daß er das Vertrauen der Gemeinde nicht besitze. Die mit dieser Adresse Beziehen veruchten darauf eine Erwiderung, kamen aber, von der Wahrheit der Adresse überzeugt, zu keinem Resultate und sind heute noch im Amte. Eine öffentliche Erklärung, ob der Rath mit den seitverigen Principien zu stehen oder zu fallen gedenke, ist nicht erfolgt, wie denn auch eine angedrohte Einigung mit einer von der Gemeinde gewählten Vertrauenscommission ohne jede Antwort zurückgewiesen wurde. — Vielleicht ist der Zustand eine glückliche Handhabe dazu, energischer als bisher die längst gewünschte Einverleibung von Neuschönefeld in die Stadtgemeinde Leipzig zu betreiben und zu Stande zu bringen.

Leipziger Börsen-Course am 13. April 1871. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data, including exchange rates for various locations (Amsterdam, London, Paris, etc.), stock prices for different companies (Bank, Industrie, Eisenbahn), and interest rates. The table is organized into several sections: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Aktion, Industrie-Aktion, Eisenbahn-Prior-Oblig., and Bank- & Cred.-Act.

# Königlich sächsische Staatseisenbahnen.

## Bekanntmachung,

### Aufhebung von Fahrplanbeschränkungen betreffend.

Von Sonntag den 16. April l. J. ab werden die Fahrplanbeschränkungen und die damit zusammenhängenden Fahrplanänderungen, welche in Folge der Abgabe von sächsischen Locomotiven nach Frankreich laut der Bekanntmachungen vom 2., 4., 9. und 22. Februar d. J. verfügt werden mussten, wieder aufgehoben.

Von dem gedachten Tage an tritt der auf den Stationen aushängende Fahrplan vom 11. November 1870 auf allen Linien wieder vollständig in Kraft.

# Thüringische Eisenbahn.

Wegen der am Sonntag den 16. d. M. ihren Anfang nehmenden Leipziger Ostermesse wird am gedachten Tage nach folgendem Fahrplan je ein Extrazug von Erfurt und Eisenach aus nach Leipzig eingelegt:

I. Extrazug von Erfurt nach Leipzig	
aus Erfurt	11 Uhr 32 Min. Vormittags
Dürrenberg	11 - 44 - - -
Köttschau	11 - 54 - - -
Martrastedt	12 - 8 - Nachmittags
in Leipzig	12 - 30 - - -
II. Extrazug von Eisenach nach Leipzig	
aus Eisenach	4 - 25 Min. Nachmittags
Dürrenberg	4 - 36 - - -
Köttschau	4 - 45 - - -
Martrastedt	4 - 58 - - -
in Leipzig	5 - 20 - - -

Die Rückfahrt von Leipzig erfolgt mit den fahrplanmäßigen Zügen.

## Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Bezugnehmend auf unsere frühere Bekanntmachung bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, dass der Frachtgut-Verkehr über Gerstungen hinaus - nachdem die auf verschiedenen Bahnlängen vorhandenen gewesenen Verkehrsbeschränkungen resp. Störungen beseitigt sind - wieder vollständig frei ist.

## Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

# Die k. k. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von Waarenlagern, Vorräthen, Mobilien aller Art gegen Feuerfahden, ferner von Waaren auf der Reise gegen Feuer- und Reisegefahr zu billigsten festen Prämien.

Die Policen ertheilt prompt Leipzig. Die Hauptagentschaft für Sachsen etc. Franz Jünger, Gaisstraße Nr. 32.

# Die Naturheilanstalt Geltersberg

in der böhmischen Schweiz (Eisenbahnstation Nestersitz zwischen Bodenbach und Aussig, Dampf-schiffstation Pommern) wird am 15. April unter der Leitung des Dr. Meinert aus Dresden eröffnet. Curprogramm und Hausordnung gratis in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm Universitätsstrasse.

**Herrn J. G. Popp, prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Bognergasse 2.** Mit Vergnügen bestätige ich Herrn J. G. Popp, prakt. Zahnarzt in Wien, dass ich durch den Gebrauch seines Anatherin-Mundwassers\*) von einem vierjährigen Mundübel (Scorbut) vollkommen geheilt wurde. München, am 21. Mai 1870. J. Obinger, Privatier.

**Samuel Pflugradt, Neumarkt Nr. 20,** empfiehlt seine soeben eingetroffenen Neuheiten. **Fleischschneide-Maschinen.** Fleischschneide-Maschinen neuester Construction sind wieder vorrätig und zu haben bei G. Th. Meyer, Magazingasse 3.

\*) Zu haben in Leipzig bei **Theodor Pfitzmann** (Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse) und in der **Linden-Apotheke** (Th. Schwarz).

**Den Herren Bürsten-Fabrikanten** empfehlen wir unser Engros-Lager echter Pariser Zahnbürsten (Laurenrot) in grossem Sortiment. **Alfred Lüders & Comp.,** Börse, Ratschmarkt.

**Zöpfe** hält großes Lager zu billigsten Preisen. Bei Angabe von Haarfarbe, andern Haararbeiten, selbst dem kürzesten Haar werden je nach Belieben lange u. kurze Zöpfe zu ermäßigten Preisen in kürzester Zeit geliefert. **Adolph Kröhl, Theater-Barfussgässchen No. 8.**

**Schultaschen, Schulranzen** in Leder, Misch und Seehund, so wie mein wohlaffortirtes Lager von Schulrequisiten, als: Schreibbücher, Stahlfedern, Paletten, Bleistifte, Federkasten und Pennale, Schiefertafeln, Schiefertafelstifte etc. halte bei Beginn des neuen Schuljahres bestens empfohlen. **F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.**

**Stärkste Hanfschläuche** in allen Weiten empfehlen wir bei billigster Preisstellung. **Reinshagen & Krieg, Schützenstraße Nr. 18.**

**Gardinen** geflickt in Tüll, Mull und Muss mit Tüll, glatte und faconirte Mull, Schirting zu Rouleaux empfiehlt billigt **Rud. Roth, Magazingasse Nr. 7, 1. Et.**

**Kleider-Besätze** und Knöpfe in großer Auswahl bei **Walter Naumann, Petersstraße 27, Ecke der Schlossgasse.**

**Wollene, seidene u. Merino-Leibjaden, Unterbekleider** in allen Qualitäten, Socken und Strümpfe, beste Qualitäten, **Feine Zwirnhandschuhe** empfiehlt billigt in größter Auswahl **Carl Flor, Grimm. Str. 37.**

**Corsettes** empfiehlt in großer Auswahl **Walter Naumann, Petersstraße 27, Ecke der Schlossgasse.**



**Transportable Dampfmaschinen** bewährter Construction, solid und billig, liefern **Uhland & Carstens in Frankenberg, Sachsen.** Nähere Auskunft ertheilt Herr W. S. Uhland, Redacteur des „Pract. Maschinen-Constructeur“ in Leipzig, An der Wasserfront Nr. 1.

**Billigste Engrospreise!**  
**Echte Bordeaux-, Rhein- und Moselweine,**  
als: feine Tischweine schon von 7 1/2 % und 10 % per Flasche an; Raitraut, täglich frisch von reinem Moselwein, per Flasche 7 1/2 %, per Glas 3 %.  
**Warme und kalte Küche. Angenehme Localitäten.**  
**Otto Rudolph,**  
Ritterstraße Nr. 4 u. Goethestraße Nr. 2.

**Glacé-Handschuhe** in bekannter Güte à Paar 10-20 %  
**Zwirn-Handschuhe,** welche voriges Jahr so viel Beifall fanden, glänzend wie Seide, à Paar 4 bis 10 %  
**Gummi-Hosenträger** in 20 Dessins à Paar 6 bis 25 %  
**Gummi-Strampfbänder** Paar 1 bis 10 %

**ff. Lederwaaren,** als: Portemonnaies, Cigarren-Case, Notizbücher, Brieftaschen, Albums etc. empfiehlt **Ferd. Friedrich, Barfussgässchen 2.**

**Billige Trauringe,** das Paar 7 1/2 - 15 % ff. verguldet, ditto in Talmi 7 1/2 - 25 %, ditto in 14karat. Gold von 1 1/2 % an bis zu den feinsten empfiehlt **Ferd. Friedrich, Barfussgässchen 2,** Gold-, Galanterie- u. Kurzwaarenhandlung. Ich bitte genau auf Nr. 2 zu achten.

**Oberhemden** 15 Grimma'sche Strasse 15  
**Wäsche-Fabrik.**

**Moltke & Graphic** neueste Herrenkragen, Wäsche-Fabrik 15 Grimma'sche Strasse 15.

**Talmi-Gold-Uhrketten** neue Muster, Stück 15 % bis 3 %, erhielt frische Zulieferung **Carl Friedrich, Nicolaistraße 54 - Eckhaus der Grimm. Straße.**

**Portemonnaies, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notizbücher etc.** billigt bei **Carl Friedrich, Nicolaistraße 54 - Eckhaus der Grimm. Straße.**

**Glacé-Handschuhe,** ausgezeichnete Waare, Paar 15 %  
**Zwirn-Handschuhe,** glänzend wie Seide, Paar 3 bis 6 %  
**Gummi-Hosenträger,** Paar 6 % bis 1 %, empfiehlt **Carl Friedrich, Nicolaistraße 54 - Eckhaus der Grimm. Straße.**

**Berliner Hyacinthen** sind wieder ein Transport in schöner Waare angekommen, so wie auch Blumentobl, Kopfsalat, neue Norkeln, Waldmeister, Erfurter Brunnenkresse und Buchsbaum zum Verpflanzen bei **S. Rolle, Stand: Eckhaus vom Fleischerplatz nach der Frankf. Straße zu.**

Die neuesten Dessins in **Filet-Tüchern** sowie **feine wollene Spitzentücher** empfiehlt in großer Auswahl **Carl Flor, Grimm. Str. 37.**

**Für den Garten.** Schottische Fruchtmaalen und Gladiolen, beiden auf der Blumenausstellung Preise zuerkannt; ferner perennirende Stauden, welche selbst unter den dichtesten Bäumen noch einen sehr schönen Flor entwickeln, großblumige Stiefmütterchen, Tausendfüßler, Cruzianella stylosa, eine reizende perennirende Einfassung, auch zur Terrassenpflanzung zu empfehlen, Gartenernelken, brillant dunkelroth, ein Schmuck zu Gruppen und Einzelpflanzung, dieselben auch in hellen Farben, Rhododendronpflanzen, Onopordium Tauricum (Kiefernblüthe), eine barende Pflanze auf Rasenplätze u. s. w. empfiehlt **F. Mönch, Carolinenstraße 22.**

**Dampf-Kaffees,** fein und kräftig von Geschmack à 12, 13, 14, 15 und 16 %, empfiehlt täglich frisch gebrannt **Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

**Flaschenbiere** aus bestem Malz und Hopfen. **Bayerisch Bier** 12/1 od. 20/2 fl. für 1 % 5 %  
**Böhmisch Bier** 12/1 - 20/2 - - 1 - -  
**Berliner Bier** 13/1 - 21/2 - - 1 - -  
**Porter-Bier** (Malz-Extract) 1 - - - 3 % frei ins Haus empfiehlt **Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg 3.**

**Norkeln** sind angekommen Brühl Nr. 37, 1.

**Apfelsinen und Citronen, Datteln, Traubenrosinen, Nacmandeln, Sardines à l'huile** von Philipp & Canaud, **Astrachaner Caviar, Brabanter Sardellen, Bricken und Bratheringe, Kieler Sprotten,** das Pfund 8 %, Preiselbeeren, Perlzwiebeln, Capern, Senfgurken, Pfeffergurken, Schnittbohnen im Ganzen und Einzelnen sehr billig.

**Magdeburger Sauerkraut.** **Ernst Kiessig, Gaisstraße 3.** NB. Von Sonntag den 16. d. M. an wegen der Messe: **Markt 10, Kaufhalle, im Durchgang.**

**Preisselbeer-Compot** mit und ohne Zucker bei **Heinrich Peters, Grimm. Steinweg 3.** **Pflaumenmus** à 1 % in Fässern billiger, **Bayerische Straße Nr. 7 c, 2 Treppen.**

**57. Landfleischhalle 57.** Junges fettes Schöpfenfleisch, à 40 %  
Junges fettes Rindfleisch, à 45 %  
Junges fettes Schweinefleisch, à 5 %  
Schweinefleisch 6 %, Fett 8 %.

**Extra frische Holst. Austern.** Seedorf, Schellfische, junge Vierland, Hühner, Astrach. und Hamb. Caviar, geräuch. Rheinlachs, frischen Silberlachs, Kieler Sprotten, Teltower Rübchen.

**J.A. Nürnberg Nachf., Markt No. 7.** Wein- und Frühstückstube.

**Kieler Sprotten, Magdeburger Sauerkraut, grüne Salzbohnen, Preiselbeeren, Pflaumenmus, Pflaumen, Salz- und Pfeffergurken** empfiehlt **Bernhard Knüpfer, Große Windmühlenstraße 22.**

Heute frische Rechte und Zander bei **J. Th. Becker** in der Stadtschiffhalle 49.

**Verkäufe.** Ein schöner großer Obstgarten ist billig zu verkaufen oder zu vermieten **Täubchenweg Nr. 4, parterre links.**

Ein **Eckbauplatz** in vorzüglichster Lage der **Westvorstadt** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch die Expedition des Dorfanzeigers. **Bauplatz** von 30-40,000 Q. Ellen, zu Fabrikanlagen u. dgl., in günstiger Lage von **Vindena**, ist ganz oder getrennt zu verkaufen durch **J. Glöckner** daselbst, Herrnsstraße 8.

Ein **Bauplatz** in Neuschönefeld (hinter der Schneidemühle), 32 Ellen Straßenfront, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres Leipzig, Mittelstraße 25.



Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 35 Jahre, Beamter, mit einem Einkommen von 500 und 2000 M Vermögen...

Für einen Realschüler

wird ein Lehrer zur Ueberwachung der Schularbeiten gesucht. Adressen unter A. B. H. 250. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Offene Stellen.

Ein Ketherrich Del-Geschäft sucht zum sofortigen Antritt einen Reisenden u. wollen Bewerber ihre Off. unter A. B. 5. in der Exp. d. Bl. niederlegen.



Für eine Braunkohlengrube in gütiger Abfuhr- und Eisenbahn-Nähe - beste Stützkohle von über 25 Ellen Mächtigkeit...

Correspondent

findet gleich oder pr. 1. Juli Stellung bei gutem Salair. - Rescriptanten belieben unter Chiffre R. P. H. 72. ihre Zeugnisse in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Reisender-Gesuch.

Für eine Parfümerie- u. Seifenfabrik wird ein tüchtiger Reisender sofort zu engagiren gesucht. Adressen unter Z. 365. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Zum Vertriebe böhmischer Braunkohlen

wird ein thätiger, mit dem Artitel vertrauter Agent gesucht. Bewerber wollen ihre Gesuche mit Angabe ihrer Referenzen unter der Chiffre V. D. 921. zur Weiterbeförderung an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden einleiten.

Werksführer-Gesuch.

Ein tüchtiger Werksführer, welcher längere Zeit eine Photographie-Fabrik selbstständig geleitet hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Berkaufser

Ein tüchtiger, gewandter, fester Mann dauernd verlangt. Fachkenntnisse nicht erforderlich. A. Regen in Berlin, Yorckstraße 8.

Ein Lehrling

Für eine größere Buchhandlung einer Univ.-Stadt Russlands wird zum bald. Antritt ein Lehrling mit tüchtigen Schulkenntnissen gesucht.

Ein Lehrling

Für ein hiesiges Manufacturaaren-Engros-geschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen. Lehrling gesucht.

Ein Buchbindergehülfe, welcher im Pro-fahren geübt ist, wird zum sofortigen Antritt ge-sucht bei C. A. Probst, Jehannigasse 68.

Ein tüchtiger Buchbindergehülfe findet bei gutem Lohn angenehme Stellung. Briefe franco. Oskar Perold, Hof, Bavern.

Ein Stuarbeiter und Buchbinder findet Beschäftigung bei G. A. Nagmann, Lindenau.

Ein bis zwei Graveurgehülfe auf Relief zu Kuperpapieren finden dauernde und angenehme Stellung in der Graviranstalt v. Bruno Neumann.

Mechanikergehülfe-Gesuch.

2 Mechanikergehülfe, gute Arbeiter, werden nach auswärts gesucht. Zu erfragen bei Herrn Otto Klemm, Universitätstraße.

Uhrmachergehülfe, gediegenes Arbeiter, können Stellen nachgewiesen werden durch die Uhrenhandlung von W. J. Pfaff, Reichstraße Nr. 1.

Ein Tischlergeselle findet dauernde Beschäftigung und wird gesucht in der Fabrik von Moritz Müller, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 4.

Einen Holzarbeiter, Glaser oder Tischler, sucht sofort Emil Robert Schneider, Purgengarten.

Einen tüchtigen Weibledpöliercr sucht Ed. Wundisch, Prühl 71, Hof 1 Tr.

Einen Glasergehülfe, im Einrahmen geübt, sucht für die Dauer F. W. Wittengwey.

Zwei Schuhmachergesellen (gute Arbeiter) finden dauernde Beschäftigung bei Gustav Rothe in Plagwitz.

Damenschneider-Gesuch.

Ein leistungsfähiger Damenschneider findet lobnende Arbeit in einem hiesigen Modewaarengeschäft. Rescriptanten mögen sich melden Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke bei Herrn Anton Fischer.

Zweckmäßige Schneider für Herren finden außer dem Hause Arbeit bei C. D. Voigt, Kl. Bleichergasse 16.

Zuschneider-Gesuch.

Für ein Confectiongeschäft in einer Residenz der sächsischen Herzogthümer wird ein feiner, nicht zu junger Schneider gesucht. Derselbe muß schon diese Stelle bekleidet haben, sich zum Verkauf qualifiziren und dem Geschäfte allein vorstehen können.

Die Stellung ist bei gutem Salair angenehm, dauernd und sofort zu besetzen.

Nur ganz tüchtige und gediegene Leute wollen ihre Offerten abgeben unter M. W. H. 100. poste restante Altenburg.

Gute Hosen- und Westen-Schneider finden dauernde Beschäftigung bei G. Bradmann, Hainstraße Nr. 7, III., im Stern.

Ein Damenschneidergehülfe sowie einige geübte Schneiderinnen werden gesucht Burgstraße Nr. 5 im Hofe 2 Treppen. Dobrowsky.

Ein Conditorgehülfe findet sof. Ausgehülfe-stelle bei G. Teitze, Große Tuchhalle.

Einem unverheiratheten Gärtner, der Kalt- und Warmhauspflanzen zu behandeln versteht, den Obstbaumschnitt (Zwergbaumischeln) schulgerecht vornehmen kann und in der Gemüskultur nicht unversahren ist, wird eine sehr gute und dauernde Stellung zugewiesen durch E. Spohnhahn, Handelsgärtner, Cunitzsch, Braustraße 178.

Gesucht wird ein Gärtner zum Weinanbinden u. Hainstraße Nr. 21, Gemölde.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine größere Buchhandlung einer Univ.-Stadt Russlands wird zum bald. Antritt ein Lehrling mit tüchtigen Schulkenntnissen gesucht. Kost u. Logis frei. - Adressen unter H. P. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger und zuverlässiger Maschinenmeister wird, mit vorläufig 10 Thaler Gehalt, nach auswärts gesucht. Näheres: Maschinenm. C. Pfeifer bei B. G. Teubner.

Ein guter Kreidendrucker wird gesucht bei Aug. Körth, Vindenu.

Ein fertigmacher oder Justirer auf Nähmaschinen, sowie ein Messerschmied oder Schleifer zum Poliren können dauernde Arbeit erhalten bei gutem Lohn Turnersstraße Nr. 4, Nähmaschinen-Fabrik.

2 Buchbindergehülfe finden sofort dauernde Conditoren bei G. A. Schmidt, Halle a/S., Kl. Klausstraße 5.

Für mein Leinen- u. Baumwollwaaren-Geschäft suche ich zum sofortigen Eintritt einen Lehrling, welcher mit guten Schulzeugnissen versehen sein muß. Bernhard Maurer, Nicolaisstraße 46.

Ein bis zwei Knaben, geübt im Zeichnen, welche Lust haben Gravur zu werden, können nach placirt werden bei Bruno Neumann, Grimm, Str. 38.

Einen Lehrling sucht Neubauy, Ferd. Kunad, Mechaniker.

Mechanikerlehrlings-Gesuch.

Ein guter gewilliger Knabe, welcher diese Oftern die Schule verlassen hat, kann nach auswärts ein Unterkommen finden. Zu erfragen Buchhändler des Herrn Otto Klemm.

Ein intelligenter Knabe, welcher die Kunst-Drechlerei in allen Branchen erlernen will, findet Platz bei K. Zwigbarth, Peterssteinweg Nr. 5.

Ein Lehrling, welcher Lust hat Tischner zu werden, wird gesucht in der Fabrik von Moritz Müller, Reichels Garten, Dorotheenstr. 4.

Ein Sohn reichhaltiger Eltern, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, kann sich melden bei Carl Bepler, Alexanderstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein Burche in die Lehre beim Ledirer in der Wasserfont Nr. 12.

Lehrlings-Gesuch. Ein Burche, welcher Lust hat das Zimmer-Dandwerk zu erlernen, kann sich melden beim Zimmermeister Friede, Dresdenstraße 43.

Colporteur werden für eine reichlich gewinnbringende Neugeheute gesucht durch die Droguenhandlung Turnersstraße.

Engagements. mercantillische jeder Art vermittelt Böttich & Dittner, Burgstraße 7.

Ein herrschaftlicher Diener wird nach einer größeren Stadt Thüringens gesucht. Mit Zeugnissen zu melden Reichstraße, Selliers Hof, beim Hausmann.

Gesucht wird sofort ein ordnungliebender Kellner Hainstraße, Goldner Dahn.

Einen Kellner oder Kellnerburche auf Bahnhof sucht Schimpf, Plagwitz Straße Nr. 3, III., Schreiberstraßeende.

Gesucht werden ein Hotelkellner, ein Buffetter, ein Hausburche, zwei Kellnerburche, 2 Koll-tnechte durch W. Klingebell, Königplatz 17.

Kellner-Gesuch. Auf 2-3 Wochen wird ein junger gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner zur Aus-hülfe gesucht bei Löwe, Klosterstraße 14.

4 Saal-Kellner noch ins Bad gesucht durch Preis, Kohnstraße 14, Gew.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Kellner bei gutem Lohn. Zu melden Grimma'sche Straße 10 im Löwenteller.

Ein Kellner mit guten Zeugnissen wird ge-sucht Wintergartensstraße 11.

Kellner-Gesuch.

Ich suche sofort einen Buffetter, einen Ober-kellner und zwei junge Kellner für Hotel per 1. Mai, 2 Hausdiener sofort. F. A. Vegerling, Halle a. S.

Gesucht 1 Buffett., 2 Kellner, 2 Diener, 1 Arbeiter, 1 Schreibere., 3 Kellnerb., 2 Laufburche durch A. Hoff, Ritterstraße 46, 2. Et.

Gesucht 3 Kellner, 1 Portier, 1 Markthelfer, 2 Diener, 5 Burche, 6 Knechte Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird für die bevorstehende Messe so-fort ein ordentlicher Kellner. Zu erfragen in der Restauration zum Kleinen Blumenberg.

Ein kräftiger solider Rad-dreher, welcher schon in Buch-druckereien beschäftigt war, er-hält dauernde Arbeit Parkstr. 8 p.

Ein junger Mann als Zuschläger aus Feuer findet dauernde Beschäftigung Lange Straße Nr. 40.

Einen kräftigen, unverheiratheten Arbeiter mit guten Zeugnissen suchen zu sofortigem Antritt Dietrich & Brand, Johannisgasse 6-8.

Gesucht ein tüchtiger Arbeiter bei gutem Lohn von der Niederlage des Kohlenwerkes „Mariaschein“ Leipzig-Dresdener Bahnhof.

Rutscher-Gesuch.

Ein Rutscher, der über Brauchbarkeit und längere bewährte Dienstzeit sich ausweisen kann, findet Stellung. Nittergut Böhlen, Haltepunct der Sachs.-Bayerischen Bahn.

Gesucht wird sofort ein Droschkenrutscher, unverheirathet. Eidonienstraße Nr. 21.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Kolltnecht Burgstraße 11, weißer Adler.

Ein Kolltnecht, fleißig u. zuverlässig, wird gesucht bei J. G. Silber, Kupfergäßchen 67.

Ein gewandter Kellnerburche wird gesucht Prühl, Stadt Söln.

Ein tüchtiger Kellnerburche wird zum 15. April gesucht im Sölnthal. S. Krahl.

Gesucht wird ein Kellnerburche Blödings Restaurant, Neumarkt 39.

Gesucht 4 Kellnerburche sofort, 3 Laufburche. Carl Kiepling, Sternwstr. 18c, S. I.

Zum sofort. Antritt wird ein kräftiger Burche von 16-20 Jahren in Bergers Reubles-Halle gesucht. Solche, die bereits in dieser Branche thätig waren, erhalten den Vorzug.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Burche zur Pausarbeit Lüßchenaer Bierbrauerei, Schützenstr. 1.

Gesucht wird ein Burche zum Zeitungstragen Erdmannstraße 13, im Hof part., bei Tretbar.

Gesucht wird während der Messe ein kräftiger Burche Nicolaisstraße Nr. 27.

Ein Burche, welcher diese Oftern die Schule verlassen hat, wird gesucht Thaltstraße 11, 3 Tr. r.

Gesucht wird bis 3. 15. April ein streng ehrlicher Burche, welcher diese Oftern die Schule ver-lassen hat. Zu erfragen in Lindenau, Bernhardtstr. 15.

Ein Kegelburche wird zum sofortigen An-tritt gesucht im Tivoli.

Gesucht wird ein Stallsburche. Zu mel-den Kofplatz Nr. 10, L. Kunje.

Gesucht werden einige Burche, welche die Schule verlassen, zu leichter Arbeit Johannigasse Nr. 27, im Hofe links 1 Treppe.

Zwei Burche werden zum sofortigen Antritt gesucht Gerichtsweg 9 p. r., früh bis 8 Uhr.

Gesucht wird ein Burche, der Oftern die Schule verlassen, zu leichter Arbeit Schillerstraße. Julius Schirmer.

Gesucht wird ein Burche zum Zeitungstragen Hospitalstraße 36, 3 Treppen.

Ein kräftiger Burche findet gute Stelle bei Carl Voigt, Kupfergäßchen im Dresden Hof.

Gesucht werden zur Messe ein starker kräftiger Burche und ein Laufburche Nicolaisstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein Laufburche, im Alter von 14 bis 16 Jahren, wird zum so-forthigen Antritt gesucht. Nur Solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden früh 1/2 8-9 Uhr bei Carl Schmidt, 20 Grimm. Straße.

Ein Laufburche wird gesucht Hainstraße 16 im Gemölde.

Zur Messe sucht einen Laufburchen Carl Beau, Ransstädter Steinweg 6.

Zum sofortigen Antritt wird ein Laufburche gesucht Inselfstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein Laufburche, welcher im Rechnen u. Schrei-ben bewandert ist, wird zum sofort. Antritt gesucht. Frdr. Scheibe, Turner- u. Windmühlens-tr.-Ecke.

Gesucht wird ein Laufburche v. 14 Jahren Inselfstraße 19, im Vordergebäude parterre.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen Lauf-burche. Carl Fior, Grimma'sche Str. 37.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräf-tiger Laufburche in der Buchhandlung von Gustav Gräbner, Quersstraße 5, I.

Einen kräftigen Laufburchen sucht sofort die Adolph'sche Metallbuchstaben-Fabrik, Wintergartensstraße 14.

Einen Laufburchen suchen zu sofortigem Antritt ins Wödenlohn Schudel & Runge, Lange Straße 14.

Ein kräftiger Laufburche wird gesucht. Alexander Schumann, Nicolaisstr. 48.

Als Verkäuferin für ein Spirituosen-, Cigarren- und Bier-Ge-schäft wird ein solides, braves Mädchen, das als solche schon fungirte, unter Copie ihrer Zeugnisse gesucht. Näheres A. B. H. 10 post. rest.

Gesucht 2 Damsells (Trinths), 2 Ver-kaufserinnen (Galantr. u. Destill.), 1 Damsell für Kinder, 1 j. Kochmams., 2 Köchin-nen, 8 Dienstmädchen durch A. Hoff, Ritterstraße 46, 2. Etage.

Gesucht wird eine nur geübte Schneiderin auf dauernde Beschäftigung Petersstraße 35, 2. Et. r.

Gesucht werden Mädchen, die tüchtig zum Nähen auf Knaben-Anzüge eingerichtet sind, unter Zusicherung von dauernder Beschäftigung und gutem Lohn Kofplatz Nr. 4 B, parterre.

Mädchen, geübt im Knabenanzüge-Fertigen, finden Beschäftigung Plagwitzer Straße 3, 1 Tr.







Vertical text on the far left edge, partially cut off.

Ein fein meubl. Zimmer mit hellem Schlafzimmern... Zu vermieten eine gut meubl. Stube u. Kammer... Eine freundlich meublirte Stube und Kammer...

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen, Saal- u. Hauschlüssel... Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle in der Vorst. für ein sol. Mädchen... An zwei solide Herren sind Schlafstellen zu vermieten...

Grosses Militair-Concert heute Abend, Anfang 7 Uhr (Programm neu). Dabei von 6 Uhr Abends Wellfleisch und Kesselnwürste... Apollo-Saal. Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Eduard Brauer...

Gosenthal. Heute Schweinsknochen mit Klößen. H. Krahl.

Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstraße Nr. 10. Heute Abend Fricassée von Gubn.

Verloren wurde am Dienstag den 11. April Abends vom Gasthof zum Helm in Catrichs bis nach der Stadt ein goldenes Medaillon...

Verloren wurde Dienstag Abend von der Sophienstraße durch die Bayerische bis Sternwartenstraße ein brauner Kleiderstich...

Verloren wurde ein Diensthut von Bertha Brendel aus Söllichau. Der ehrl. Finder wird gebeten es Canalstraße 4 an Hausmann Hempel gegen Belohnung abzugeben.

Verloren. Am 9. d. Mts. ist vom Gasthof zum weißen Schwan bis Hohenberg ein braunes Notizbuch, inliegend ein Militair-Beurlaubungs-Schein, verloren gegangen.

Verloren wurde am 1. Feiertag ein Bistitenarten-täschchen. Gegen Belohnung abzugeben. Mittelstr. 23a, II.

Dringende Bitte. Verloren wurde von einem armen Arbeiter Mittwoch v. 12 - 2 Uhr 1 fl. silb. Spindeluhren m. Stahlgeh. Man bittet dies. Parstr. 8, pet. gegen Bel. abzugeben.

Abhanden gekommen sind 2 Diobdenkheine der Thür. Eisenbahn-Actie Nr. 23468, Serie III von 1870 und 1871.

Stehen gelassen wurde an der runden Park vor dem Peterschere ein braunseidener Regenschirm mit gebogenem Griff. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Kanst. Steinweg 73 h. Hausmann.

Berlaufen hat sich seit gestern Vormittag ein langhaariger, ganz weißer Kater aus dem Hause Münggasse 19 part. Dem Wiederbringer 1 Thaler Belohnung dafelbst.

Berlaufen hat sich ein kleiner Hund, reifbar, Steuerzeichen 330. Gegen Belohnung abzugeben bei Alfred Lüders & Co., Börsegebäude.

Berlaufen hat sich ein starker brauner Jagdhund, auf den Namen Rappo hörend. Gegen gute Belohnung abzugeben Lindenau, Seifenfabrik von Emil Simon.

Ein kleiner gelber Hund (Hündin) mit weißen Pfoten und weißer Schnauze hat sich verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Lange Straße Nr. 9 beim Hausmann.

Zugelassen ist eine Bulldogge Waldschlösschen zu Gohlis. Ein Paar türk. weiß roth u. gelb gefleckte Tauben sind entflohen. Gegen gute Belohnung abzugeben Kanstädter Steinweg Nr. 16.

Herr Schuch, Federweiserfabrikant, wolle sich melden Universitätsstraße Nr. 13b. Der reiche Herr, der auf die dringende Bitte am 6. Apr. d. Mts. einsandte, w. gebeten Brief von bewußten Buchst. 77 p. rest. abholen zu lassen.

Dank, herzlichsten, innigsten Dank für all' die Beweise von Ehere, Liebe und Freundschaft, welche mir bei der gestrigen Feier meiner 50jährigen Berufsthätigkeit geworden sind.

Um recht zahlreichen Besuch zu meinem heutigen Benefiz! Gustav Bär, Schriftsetzer.

Schornsteinfeger! Da bei mir Herr Müller bei seiner unverhältnismäßigen hohen Tage verharret, ich aber jetzt von diesem Zwange entbunden bin, ersuche Herrn Schornsteinfeger Wiedemann, welcher diese Arbeit lange Zeit zu meiner Zufriedenheit gemacht hat, und sich im vorigen Jahre erbot die Arbeit zu angemessenem Preis zu machen, sich sofort wieder zu melden Körnerstraße Nr. 17.





Das Ergebniß der Beweisaufnahme gestaltete sich denn auch so unglücklich für ihn, daß der königl. Gerichtshof, welchem Herr Gerichtsrath Busch präsidierte, dem Antrage des die Anklage vertretenden Herrn Assessor von Wolf entsprechend, St. wegen Diebstahls, in Anbetracht seiner wiederholten Rückfälligkeit, zu 1 Jahr und 6 Monaten Zuchthausstrafe, Ehrverlust auf die Dauer von 3 Jahren und Zurückführung unter Polizeiaufsicht verurtheilte.

Der Bau des großen Baugebäudes in Dresden schreitet rüstig fort und wird vor Ablauf dieses Jahres vollendet sein. Die Generalversammlung von Vortrag und Discussion des Geschäftsberichts pro 1870 ab, ertheilte der Verwaltung Decharge und erklärte sich sowohl mit der vorgelegten Bilanz als mit der vorgeschlagenen Dividende von 9 Proc. — 18 Thlr. pro Actie, welche bereits vom 13. d. M. ab zur Auszahlung gelangt, einverstanden. Die hiermit beendete Generalversammlung hatte gerade 3 Minuten gedauert.

Telegraphischer Coursbericht. Berlin, 13. April, 1 Uhr 30 Min. Franzosen 223 1/2, Lombarden 97 3/4, Credit 149, Amerik. 97 3/4, Ital. 54 1/4, Galizier 106 1/4, Rumänier —, 60er Loose —, Köln-Rind. Loose —, Tendenz: fest.

Siberpool, 13. April. (Baumwollenmarkt.) Rautmaßlicher Umlauf 10000 Z. Stimmung: matt. Preise: unverändert. Deutiger Import 5000 B. Amerikanische. Berliner Producten-Börse, 13. April. Weizen loco —, per d. M. Mai —, per Frühl. 79 1/2, Juni-Juli 79, S. 7, Roggen loco 52, per Frühjahr 51 1/2, Juni-Juli 53, S. 7, Juli-August 53, S. 7, Rindg. 18, Tendenz: gedrückt.

Handel und Industrie.

Der Jahrescoupon der Tarnau-Kraluper Bahnactien soll mit 16 fl. eingelöst werden. Die Preussische Lebensversicherungsgesellschaft auf Actien vertheilt 6 Thlr. pr. Actie.

Allgemeine commerciale Notizen.

Generallieferungen: Erste Siedebüter Eisenbahn am 17. Mai in Pest; Bangehellschaft für Eisenbahn-Unternehmungen, Commanditgesellschaft auf Actien, F. Wessner & Co., am 28. April in Berlin.

Angemeldete Fremde.

- Kagermann n. Fran, Kfm. a. Halle, Leb's H. Adermann, Schiffsf. a. Limb., g. Einb. Friedrich, Opppiger a. Delitzsch, a. Sonne. Andre n. Sohn, Rentam. a. Sülzburg, grüner Baum.

- Wiedel, Bantech. a. Naumburg, St. Nicola Lehmann, Kfm. a. Rannep, O. j. Magdeb. O. Weper und Weier a. Hamburg, Kfte., Hotel de Russie. v. Ringold, D. v. Landstammstr. a. Neustadt, Hotel Danne.

- Schäpler, Geschäftsf. a. Dresden, kl. Koff. Schoch, Fran Privat a. Dresden, Müller's H. Stroch, Fran a. Döbeln, St. Ebin. Stadler, Schiedmeister a. Dresden, und Schmidt, Fran Privat a. Glauchau, Hotel 1. Rottd. Hof.

- Schreiber, Koffhofsbes. a. Penig, St. Fröh. Schmidt, Dr. a. Mönchen, O. de. Pologn. Lugenscheidt, Kfm. a. Berlin, O. St. London. Ledermann, Fran Privat. u. Tochter aus Scharf, weisser Schwan.